



Rückenwind 1

Wortschatz
Lesen Fragen/Antworten
Grammatik Vergleiche;
Aktiv & Passiv; Relativsätze
Intonation Wortakzent
Hören Diktat

1 Ergänzen Sie die passenden Verben. Nur ein Verb passt.

- a) Zuerst habe ich nicht _____, was sie meinte. Jetzt habe ich es aber verstanden. (verwirren / begreifen / verschlechtern / irritieren / verbergen)
- b) Zuerst konnte ich mich in der fremden Sprache kaum _____. (bestärken / häufen / verschlechtern / verständigen / verbergen) Aber bald _____ ich große Fortschritte beim Lernen. (begreifen, durchschauen, erzielen, missverstehen).

2 Ergänzen Sie die passenden Wörter. Nur ein Wort passt.

- a) Man kann davon ausgehen, dass es bei einem _____ in einem fremden Land irgendwann zu einem Kulturschock kommt. (Eindruck / Phase / Missverständnis / Aufenthalt).
- b) Er glaubte, er sei ihr _____, weil er einen IQ von 115 hatte. (ausgeglichen, euphorisch, überlegen, verlassen, ausnahmsweise). Wider _____ löste sie die Aufgaben schneller als er. (Akzeptanz, Erwarten, zuhause, Ernüchterung)

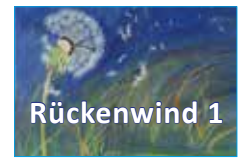
3 Wie heißt das Gegenteil?

- a) weniger werden ↔ _____ c) nervös ↔ _____
- b) in der Regel ↔ _____ d) verbessern ↔ _____

4 Lesen Sie den Text. Stellen Sie Fragen und geben Sie Antworten.

1 Fremdes fasziniert und verunsichert, zieht an und stößt ab. Der Tradition der Gastfreundschaft, die in
2 vielen Kulturen verankert ist, steht die Erfahrung der Fremdenfeindlichkeit gegenüber. Fremdes kann man
3 gleichzeitig als Bereicherung und Bedrohung der eigenen Person empfinden. In der Ausnahmesituation des
4 Urlaubs suchen viele das Exotische, das sie in den eigenen Straßen stört; sie begegnen dem Tamilen auf Sri
5 Lanka anders als im eigenen Land. Dort sind sie Fremde, hier ist er Fremder.
6 Fremdsein ist keine Eigenschaft, sondern ein Verhältnis zwischen Menschen. Die Einschätzung, jemand sei
7 ein Fremder, wird immer von einer Person oder einer Gruppe getroffen. Auch das subjektive Gefühl des
8 Fremdseins resultiert aus der Begegnung mit anderen Menschen, ist also eine Reaktion auf das Verhalten der
9 Umwelt.
10 Die Feindschaft gegenüber Fremden beruht auf der Angst, etwas Eigenes zu verlieren, vor allem dann,
11 wenn man unsicher ist, was das Eigene denn sei. Sie wird zu einem Mittel, die eigene Identität zu bewahren.
12 Selbstbewusstsein wird nicht positiv durch das, was man ist oder kann, erworben, sondern negativ durch
13 Abgrenzung von Anderen. Fremde oder Ausländer bilden so eine negative Bezugsgruppe, von der man sich
14 distanziiert. Die eigene Bezugsgruppe (»Volk«, »Nation«) wird von ängstlichen und unsicheren Menschen in
15 dem Maße aufgewertet, wie die Fremdgruppe abgewertet wird.

- a) Welche gegensätzlichen Reaktionen ruft Fremdes hervor? (Stichworte) ➔ _____
- b) (Frage) _____
_____ ➔ Nein, es charakterisiert eine soziale Beziehung.
- c) Wann ist die Gefahr groß, dass man Angst vor Fremden hat? (ganzer Satz) ➔ _____
- d) (Frage) _____
_____ ➔ Durch Abgrenzung von anderen Menschen.



5 Aktiv – Passiv. Formen Sie Aktivsätze in Passivsätze und Passivsätze in Aktivsätze um.

- a) Fremdes kann man gleichzeitig als Bereicherung und Bedrohung der eigenen Person empfinden. ➔ _____

- b) Die Einschätzung, jemand sei ein Fremder, wird immer von einer Person oder einer Gruppe getroffen. ➔ Die Einschätzung, jemand sei ein Fremder _____
- c) Selbstbewusstsein wird durch Abgrenzung von Anderen erworben. ➔ Man _____

- d) Die eigene Bezugsgruppe wird von ängstlichen Menschen aufgewertet. ➔ _____

6 Relativsätze. Welches Relativpronomen passt? Streichen Sie nicht passenden durch.

- a) Die Nachbarn, [die / deren / den] Musikgeschmack sehr unterschiedlich ist.
- b) Sie erlitt einen Kulturschock, [die / der / dem] aber sehr wichtig für ihren Aufenthalt war.
- c) Die Erkenntnisse, von [deren / die / denen] sie berichtete, überraschten die Zuhörer.
- d) Frau Leuner und Herr Neumann, [der / die / deren] in dem gleichen Haus wohnen, [deren / denen / die] kulturelle Unterschiede aber sehr groß sind, begegnen sich nur selten.

7 Vergleichssätze. Bilden Sie Vergleichssätze mit den angegebenen Wörtern.

Beispiel Herr Neumann: gerne Whiskey trinken / Frau Leuner: keinen Alkohol [hingegen] ➔ Herr Neumann trinkt gerne Whiskey. Frau Leuner hingegen mag / trinkt keinen Alkohol.

- a) Herr Neumann: Hip-Hop hören / Frau Leuner: deutsche Schlager mögen [während] ➔ _____

- b) Frau Leuner: wohnt in München / Herr Neumann: wohnt in München (sowohl ... als auch) ➔ _____

- c) Herr Neumann oft ins Ausland reisen / Frau Leuner: reist nicht oft ins Ausland (im Gegensatz zu) ➔ _____

8 Markieren Sie in den folgenden Wörter den Wortakzent wie im Beispiel.

ausgeglichen, idealisieren, Verhaltensweise, ankommen, verschlechtern, Staatsangehörigkeit, Ernüchterung

9 Es wird Ihnen einer kurzer Text vorgelesen. Ergänzen Sie während des Hörens die Lücken. (1 Lücke = 1 Wort)

Ein Kulturschock kann _____ sein. _____ man etwas _____ will, muss man seine _____ aktiv _____. Dieser Prozess ist immer _____. Man sollte sich darüber _____, dass man sich in einem _____, schwarzen _____ und sich aus _____ wieder _____ kann. _____ wird man sich _____.